An

(Regierungschef/-in)

(Angaben zu Eurem Land)

(Datum)

**Thema: Position beim TRIPS-Rat der WTO am 10. Dezember 2020**

Sehr geehrte(r) Herr/Frau (Name des Regierungschefs/-in),

Ich schreibe im Namen von (Name der Gewerkschaft), um Ihre Regierung nachdrücklich aufzufordern, den Vorschlag Indiens, Südafrikas, Kenias, Eswatinis, Pakistans und Mosambiks für einen Verzicht auf bestimmte Bestimmungen des TRIPS-Übereinkommens zur Verhütung, Eindämmung und Behandlung von COVID-19 **(**[**Waiver From Certain Provisions Of The TRIPS Agreement For The Prevention, Containment And Treatment Of Covid-19**](https://docs.wto.org/dol2fe/Pages/SS/directdoc.aspx?filename=q:/IP/C/W669.pdf)**)** zu unterstützen (aktive Unterstützung / Rücknahme Ihres Einspruchs).

Unsere Mitglieder haben während der gesamten Pandemie lebenswichtige öffentliche Dienstleistungen erbracht. Wir sind besorgt, dass die Monopolbefugnisse, die den Pharmaunternehmen durch das TRIPS-Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums der Welthandelsorganisation (WTO) übertragen wurden, es den Unternehmen ermöglichen werden, enorme Gewinne zu erzielen, während die Arbeitnehmer und die Öffentlichkeit unermüdlich daran gearbeitet haben, die Krise zu überwinden.

Ohne die Ausnahmeregelung können Pharmaunternehmen andere Hersteller daran hindern, COVID-19-Impfstoffe und -Medikamente herzustellen, was die Ausweitung der Produktion behindert. Die WTO-Regeln stellen sicher, dass “Big Pharma” ein Monopol über den Markt hat und selbst Regierungen die Preise diktieren kann, was die für einen wirtschaftlichen Aufschwung erforderlichen öffentlichen Mittel verschlingen wird.

Mit der Doha-Erklärung zur öffentlichen Gesundheit erkannten die Regierungen an, dass im Falle ernster Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit Flexibilitäten genutzt werden können. Die COVID-19-Pandemie stellt die bis jetzt schwerste öffentliche Gesundheits- und Wirtschaftskrise unseres Lebens dar, und die Situation weltweit wird sich nicht bessern, solange wir das Virus nicht ausrotten können. Die im TRIPS-Abkommen enthaltenen Flexibilitäten werden unzureichend sein, wenn nicht alle Regierungen dieser Ausnahmeregelung zustimmen.

Bei der letzten Sitzung des TRIPS-Rates am 20. November reagierten die Befürworter auf die von den Gegnern der Ausnahmeregelung vorgebrachten Bedenken. Die Hauptsorge scheint zu sein, dass es keine pharmazeutische Innovationen ohne den Anreiz hoher Gewinne durch das IP-Monopol gibt. Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, wie die Entwicklungskosten gedeckt werden können. Noch wichtiger ist, dass Gewinnanreize zu perversen Ergebnissen im Bereich der öffentlichen Gesundheit führen können, Preismanipulationen ermöglichen und einkommensschwache Länder ausschließen.

Der Verzicht wird von der Weltgesundheitsorganisation, UN-Menschenrechtsexperten, UNITAID und UNAIDS unterstützt. Ich bitte Sie dringend, die Bedenken zu lesen, die diese in Bezug auf den derzeitigen marktbasierten Ansatz für den Zugang zu Impfstoffen geäußert haben. Wir fordern Sie auf, ein Bekenntnis zur globalen Solidarität abzulegen, indem Sie den COVID-bezogenen Verzichtsvorschlag offen unterstützen/unterlassen und den Verzicht auf die TRIPS-Verpflichtungen für die am wenigsten entwickelten Länder dauerhaft machen.

Ich vertraue darauf, dass unsere Position mit der offiziellen Delegation auf der für den 10. Dezember 2020 geplanten Tagung des TRIPS-Rates geteilt wird. Wir würden uns freuen, diese Angelegenheit mit Ihnen oder dem Ministerium weiter zu erörtern, wann immer es Ihnen passt.

Mit freundlichen Grüßen,

(Vertreter der Gewerkschaft)

Kopieren an:

(Leiter des Ministeriums, das das Land bei der WTO vertritt, entweder für Handels- oder Außenpolitik)

(Minister für Gesundheit)